

**LUST IN DER BERATUNG -
CHANCE ODER RISIKO**

Nikoletta Zambelis
Masterlehrgang Supervision
ARGE Bildungsmanagement Wien
Innsbruck, 2006

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit dieser Arbeit habe ich immer dann, wenn beide Geschlechter angesprochen sind, die weibliche Form gewählt (weil auch *die Lust* weiblich ist).

Erklärung

Ich bestätige, dass ich die hier vorliegende Arbeit zur Erlangung des Titels des Masters of Advanced Studies eigenständig verfasst habe.

Nikoletta Zambelis

Nikoletta Zambelis
St. Georgsweg 6
6020 Innsbruck

LUST IN DER BERATUNG – CHANCE ODER RISIKO

Ist Lust auf einen Beratungsauftrag zu haben, Chance oder Risiko für den Beratungsprozess selber?

Diese Frage stellte sich mir nach einem Workshop, auf den ich bereits bei Auftragsannahme keine allzu große Lust hatte. Da das Ergebnis des Workshops weder für die Klienten noch für mich am Ende wirklich befriedigend war, fragte ich mich, ob dieses Ergebnis schon zu Beginn absehbar gewesen wäre. Anders gefragt, wären die Chancen für eine gute Auftragsbefriedigung größer gewesen, wenn ich Lust auf diesen Auftrag gehabt hätte?

Mit vorliegender Arbeit soll untersucht werden, ob die Hypothese „Lust in der Beratung ist eine Chance“ bestätigt werden kann.

Zu diesem Zwecke wurden mittels Fragebogen Beraterinnen aus ganz Österreich via Mail befragt.

Die Interpretation der Antworten erlaubt erstaunliche Schlüsse: Die Befragten sind im Grundsatz der Meinung, dass Lust auf einen Auftrag (eher) eine Chance für den Beratungsprozess darstellt. Gleichzeitig werden den einzelnen Faktoren, aus denen sich Lust zusammensetzt, Risikopotentiale zuerkannt. Lust in der Beratung kann somit Chance und Risiko bedeuten.

DESIRE FOR AN ADVISING-PROCESS – A CHANCE OR A RISK?

Does the adviser's desire for an advising-process represent a chance or a risk for the process?

This question came to my mind after a workshop I held, for which I had, from the very beginning, not a very big desire. Neither my clients nor I were very satisfied with the results of the workshop and I asked myself if this could have been predictable. In other words: would a big desire for the workshop have positively influenced the results?

The supposition: “Desire for an advising-process represents a *chance* for the process” will be explored with this master-thesis.

By means of a mail-questionnaire, advisers throughout Austria have been interviewed. The interpretation of the results allows remarkable conclusions: In principle all of the participants were of the opinion, that desire for an advising-process represents a *chance*. At the same time the answers given to the particular questions include potentials of risk. Accordingly desire for an advising-process could represent a chance *and* a risk for the process.

1	EINLEITUNG und BEGRIFFSFINDUNG	7
1.1	Ein Anwendungsbeispiel:	9
2	HYPOTHESE	10
3	EMPIRISCHE ERHEBUNG	11
3.1	Art der Erhebung	11
3.2	Statistische Daten	11
3.3	Erste Schlüsse	12
4	FÄHIGKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN	14
4.1	Modell	14
4.1.1	Fähigkeiten	15
4.1.1.1	Modell	15
4.1.1.2	Hypothesen	18
4.1.1.3	Erhebung	19
4.1.2	Herausforderungen	21
4.1.2.1	Ein Modell	22
4.1.2.2	Hypothesen	23
4.1.2.3	Erhebung	24
4.1.2.4	Ein zweites Modell: Herausforderungen und Antreiber	26
4.1.2.4.1	Eine kleine Selbstreflexion	30
5	BEDÜRFNISSE	31
5.1	Modell	31
5.2	Hypothese	33
5.3	Erhebung	33
6	VORANNAHMEN	36
6.1	Modell	37
6.2	Hypothesen	39
6.3	Erhebung	39
7	INTERPRETATION DER ERGEBNISSE	42
7.1	Empirische Erhebung	42
7.2	Fähigkeiten	42
7.3	Herausforderungen	44
7.4	Bedürfnisse	46
7.5	Vorannahmen	48
8	SCHLUSSFOLGERUNGEN	49
8.1	Schlussfolgerung zur Begriffsfindung	49
8.2	Schlussfolgerung zur Hypothese	50
9	AUSBLICK und WEITERFÜHRENDE GEDANKEN	51
9.1	Was könnte noch untersucht werden	53
9.2	Was sollte gelehrt werden	54
10	LITERATURVERZEICHNIS	55
11	ANHANG: Fragebogen	56